

Lektionen von 2019



- 2020 hat begonnen und mit dem 3. Januar 2020 ist Bitcoin nun elf Jahre alt. Das Krypto-Ökosystem ist stark gewachsen und auch wenn der Bärenmarkt, der 2018 begann, noch nicht zu Ende ist, besteht Hoffnung auf eine diesmal hoffentlich finale Bodenbildung. Die Hash Rate ist weiter angestiegen. Auch das Lightning Network wächst, wenn auch nicht mit der Geschwindigkeit vom Anfang des Jahres. Darüber hinaus hat sich auch bei anderen Krypto-Ökosystemen einiges getan, vor allem im Bereich der Decentralized Finance (DeFi).
- In diesem Report möchten wir, wie immer, mit Bitcoin beginnen und zunächst die bearishen und bullishen Argumente für die Bitcoin-Kursentwicklung vor dem anstehenden Halving diskutieren. Im zweiten Teil dieses Reports lösen wir den Blick von Bitcoin und die Entwicklung des gesamten Krypto-Ökosystems betrachten. Im dritten Teil schauen wir schließlich auf die Entwicklung des DeFi-Ökosystems im Jahr 2019.



Ein Blick auf Bitcoin

Steht uns ein Todeskreuz bevor?

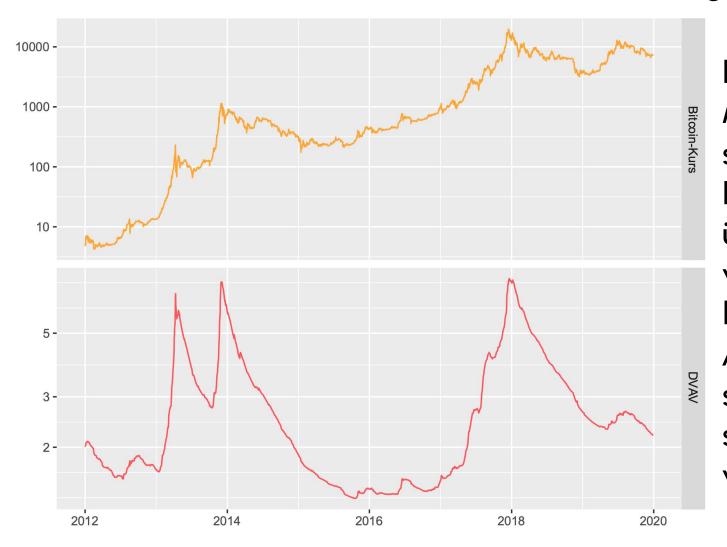




Der Bitcoin-Kurs setzte seinen Abwärtstrend seit Sommer 2019 weiter fort. Inzwischen testet er den gleitenden Mittelwert der letzten 100 Wochen oder kurz MA100. Da der Kurs unter dem gleitenden Mittelwert der letzten 20 Wochen MA20 liegt verringert sich aktuell der Abstand zwischen beiden genannten Mittelwerten. Die Šituation erinnert in dem Sinne an die Zeiten Ende 2015 und Mitte 2018. Entsprechend existiert weiterhin das Risiko einer weiteren Bodenbildung.

Bärenmarkt oder neue Bodenbildung im DVAV?

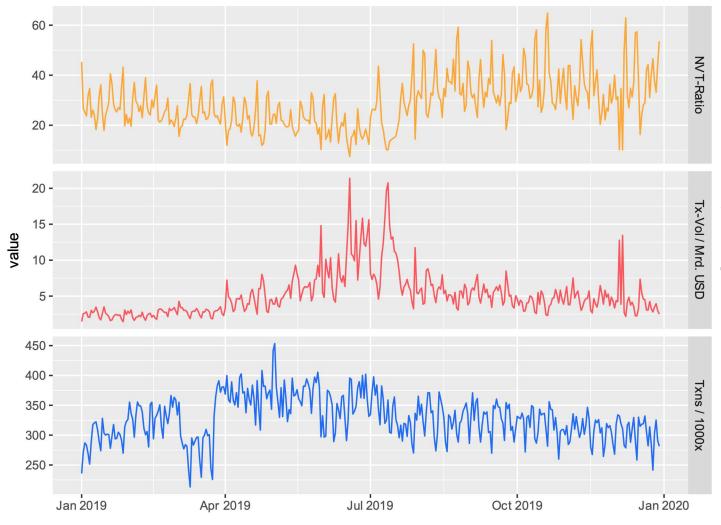




Das bearishe Bild des MA20 und MA100 im Wochenchart bestätigt sich auch durch den DVAV. Der DVAV liegt entsprechend deutlich über dem, was von den vorangehenden Bärennmärkten bekannt war. Mit einem weiteren Andauern dieser Seitwärtsphase sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sich die bullishe Interpretation verwirklicht.

Handelsvolumen und NVT: weiterhin bearish

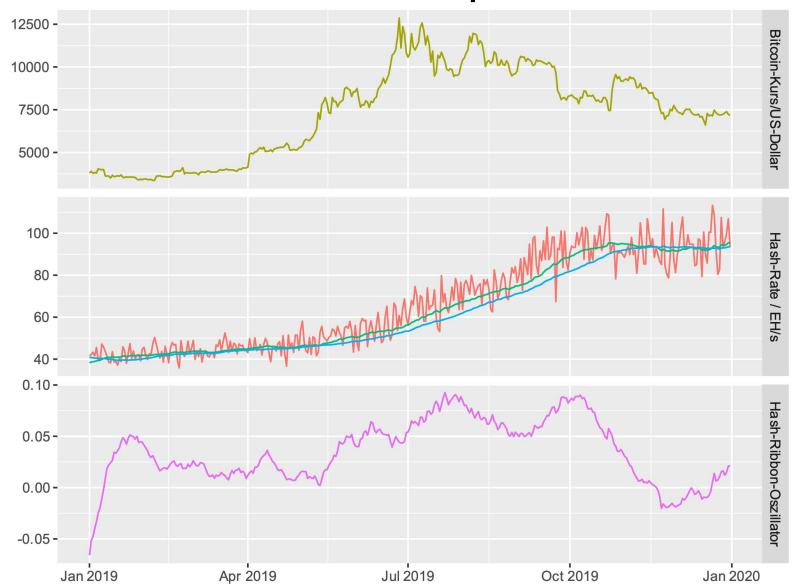




Das bearishe Sentiment bezüglich des Transaktionsverhaltens im Bitcoin-Ökosystem änderte sich seit Ende Juli kaum. Seit Mitte des Jahres sank die Transaktionsrate kontinuierlich. Das Transaktionsvolumen, sieht man von dem Spike zur Kursrallye im zweiten Quartal ab, verhielt sich ruhiger. In der Zweiten Hälfte des Jahres blieb das Transaktionsvolumen konstant.

Hash Ribbon wieder im positiven Bereich



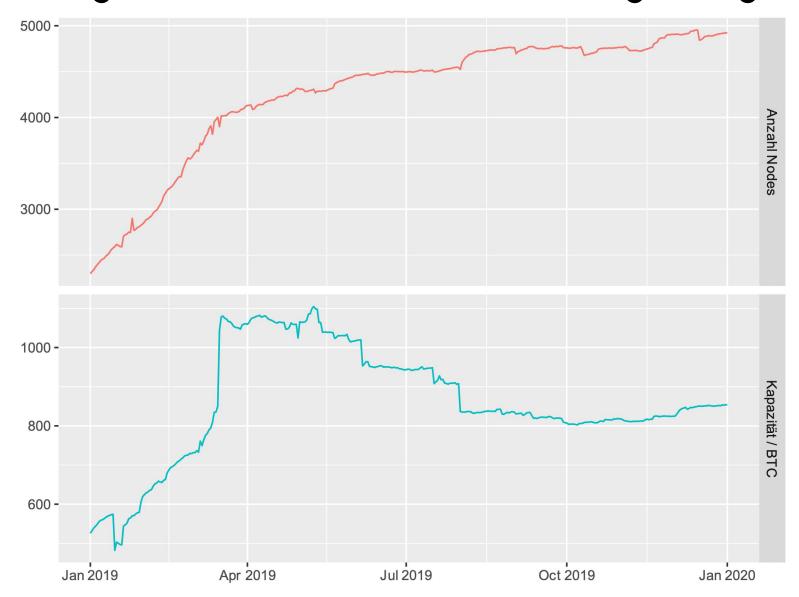


Ende 2019 war ein besorgniserregendes das der Hash Ribbon. Das Hash Ribbon ist ein Indikator, bei dem die gleitenden Mittelwerte der letzten ein beziehungsweise zwei Monate betrachtet werden. Er soll ein Maß für eine etwaige Miner-Kapitulation sein und mit einem Sturz des Hash-Ribbon-Oszillators unter Null entsprechend Kursstürze vorhersagen. Diese Interpretation haben wir an verschiedenen Stellen kritisch betrachtet. Ob diesem Modell Glauben zu schenken ist oder nicht: inzwischen ist der Hash-Ribbon-Oszillator wieder über Null. Eine Mining-Kapitulation ist derzeit nicht in Sicht.

03.01.20

Stagniert das Wachstum vom Lightning Network?





Kritiker haben Ende des Jahres von einer Stagnation des Lightning Networks gesprochen. Und tatsächlich: Der kometenhafte Anstieg der Anzahl der Lightning Nodes konnte nach April 2019 nicht fortgesetztt werden. Ebenso fiel die Anzahl der im Lightning Network gelagerten BTC im Bull Run von 2019 um über 20 Prozent. Diese steigt seit Anfang Oktober jedoch wieder an. Die Anzahl der Lightning Nodes mag zwar nicht so schnell Steigen wie im ersten Quartal 2019, aber die Off-Chain-Skalierung denkt nicht an eine Stagnation.

Diskussion über die Lage um Bitcoin



Je mehr wir auf die Fundamentals schauen, desto bullisher ist die Prognose. Zwar sind die Verhältnisse DVAV und NVT keine kursbasierten Indikatoren, jedoch spielen Größen wie der Bitcoin-Kurs oder die Marktapitalisierung bei ihnen eine Rolle. In Kontrast dazu sind das Hash Ribbon, die Anzahl der Lightning-Nodes und die Gesamtkapazität des Lightning Network Größen, die nichts direkt mit dem Kurs zu tun haben. Vor diesem Hintergrund ist die Prognose mittelfristig bearish, langfristig jedoch bullish.

Mellik	Domaile digitale	bearisite signate
MA20	Nachhaltiges Steigen der MA20-Ratio über null, vorher ein Abprallen am MA100	Nachhaltiges Verweilen der MA20-Ratio unter null, Fallen unter den MA100
DVAV	DVAV-Anstiea über 4. Bodenbilduna bei 1	Weiteres Fallen unter 2. ebenso weiteres Verweilen unter 3

DVAV-Anstieg über 4, Bodenbildung bei 1

Weiteres Fallen unter 2, ebenso weiteres Verweilen unter 3 Weiteres Verweilen über 30 (Vorsicht in Zeiten von Liquid und Lightning)

Fallen unter 20

Weiteres Steigen/Verweilen im positiven Bereich Fallen in den negativen Bereich

Regrishe Signale

Lightning Weiteterer Anstieg der Lightning Nodes und der **Channel Capacity** Adaption

Bullishe Signale

Matrik

NVT

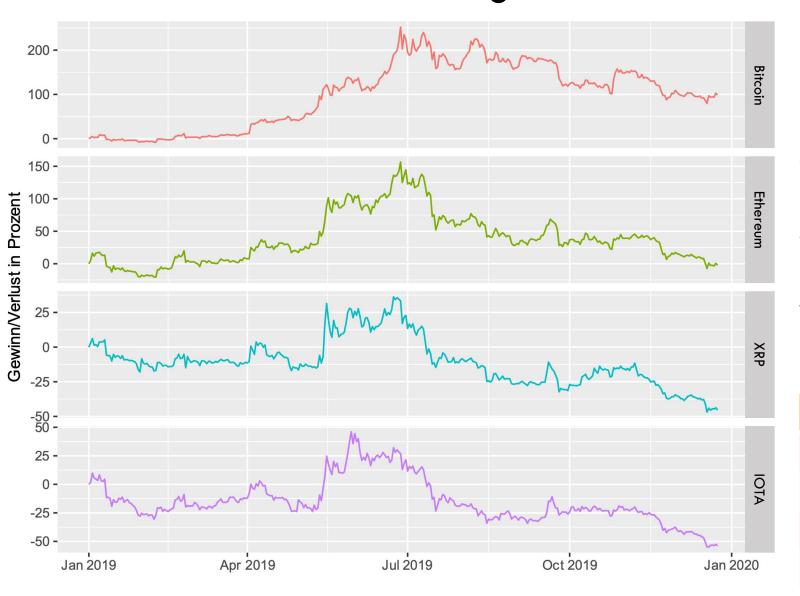
Hash Ribbon

Stillstand und Rückgang bei der Lightning-Adaption



Performance der Lieblingscoins unserer Leser





Die Top 3 und IOTA sind die Kryptowährungen, für die sich die Leser von BTC-ECHO am stärksten interessieren. Betrachtet man diese, scheint die Altcoin Season noch weit entfernt zu sein: Nur Bitcoin konnte eine positive Performance vorweisen. Während Ethereum wenigstens nicht mit großen Verlusten das Jahr verlässt haben XRP und IOTA knapp die Hälfte an Wert verloren.

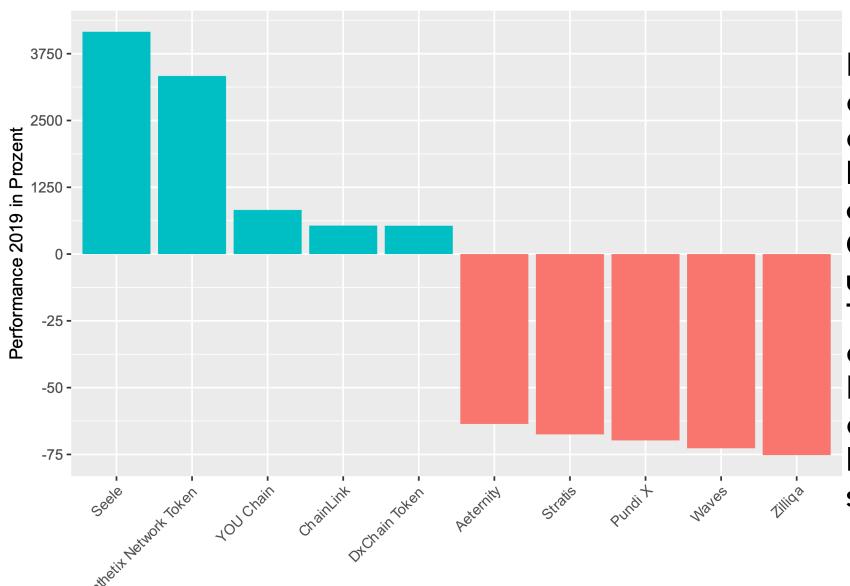
	Performance 2019 / %
Bitcoin	99
Ethereum	-3
XRP	-45
IOTA	-54

03.01.20

Top/Flop-Performer 2019

03.01.20

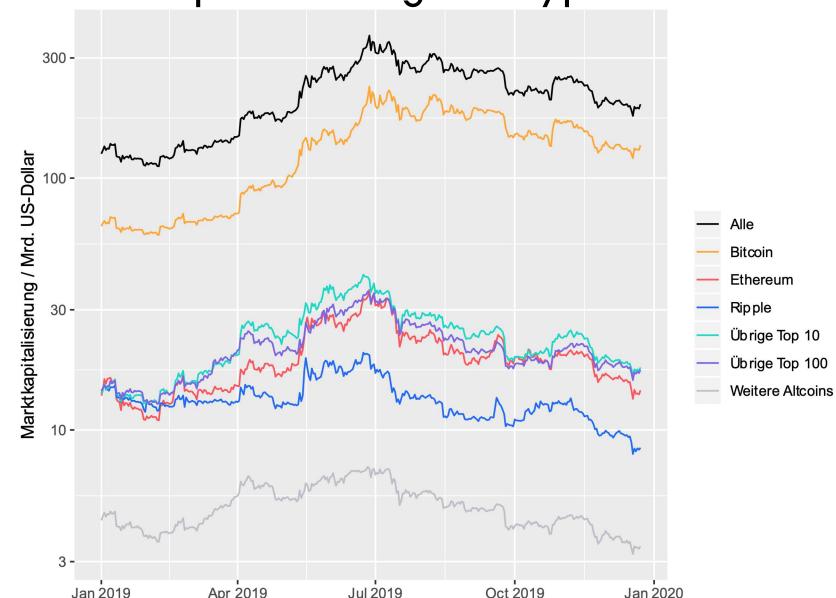




Bei Betrachtung der aktuellen Top 100 fällt auf, dass einige Kryptowährungen Bitcoin outperformen konnten. Gerade die Kurse von Seele und Synthetix Network Token konnten um mehr als den Faktor 10 besser als Bitcoin performen. Auf der anderen Seite haben einige bekanntere Altcoins extrem schlecht performt.

Marktkapitalisierung im Krypto-Markt

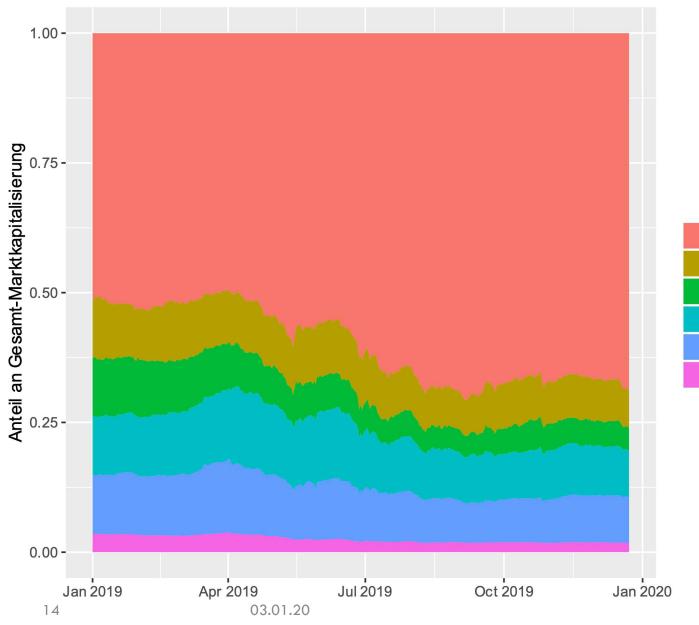




Das Verhalten der unterschiedlichen Marktakpitalisierungen war recht ähnlich. Auffällig war lediglich, dass sich die Währungen zwischen Platz 2 und Platz 100 sich ähnlich wie Ethereum verhielten. Im Kontrast dazu wirkt die Entwicklung der Marktkapitalisierung von XRP ähnlich wie die der Low-Tier-Kryptowährungen jenseits von Platz 100.

Altcoin Season noch weit entfernt





Schaut man sich die Entwicklung der unterschiedlichen Anteile an der Marktkapitalisierung an sieht man, dass in erster Linie Bitcoin von der Kursrallye im zweiten Quartal 2019 profitierte.

Bitcoin

Ripple

Ethereum

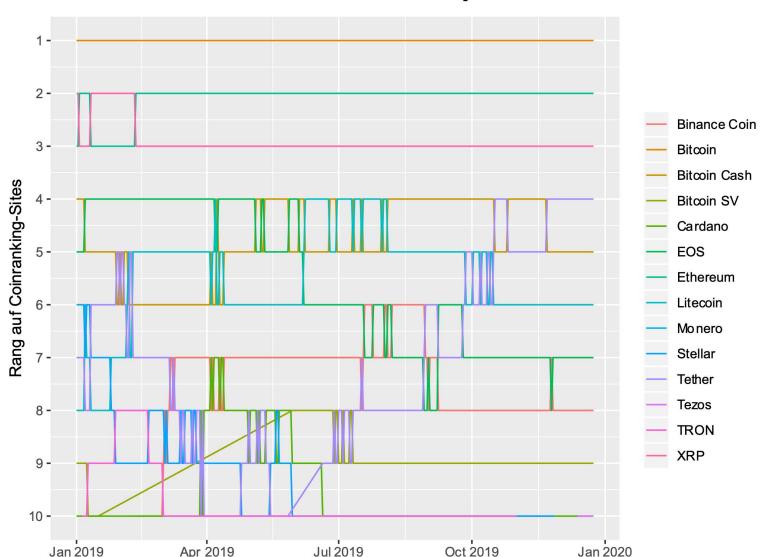
Übrige Top 10

Übrige Top 100

Weitere Altcoins

Wie wanderten die Top 10?

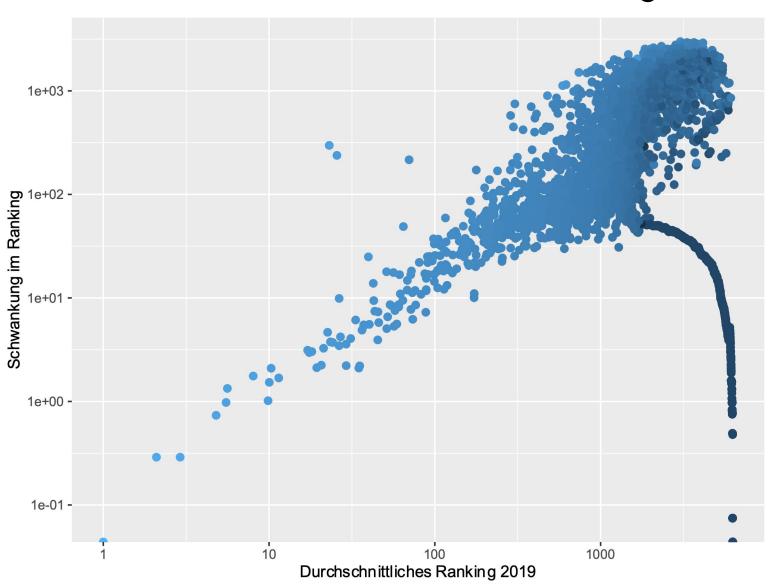




Eine mit der Marktkapitalisierung verwandte Größe ist der Platz auf Coin-Ranking-Websites. Schon beim Blick auf die Entwicklung der Top 10 erahnt man eine Faustregel: Je tiefer das Ranking, desto stärker wandern die Kryptowährungen.

Das Wandern über Coin-Ranking-Sites

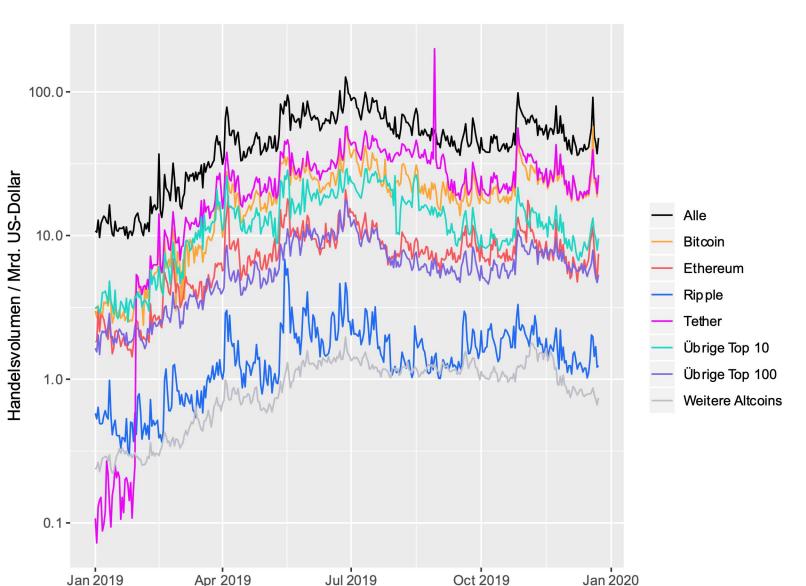




Diese Vermutung bestätigt sich bei Betrachtung der gesamten Kryptowährungen: Altcoins jenseits von Platz 1000 können durchaus um tausend Plätze wandern. Einzige Ausnahme sind die Kryptowährungen, für die die aktuelle Marktkapitalisierung noch unbekannt ist (dargestellt in dunkelblau).

Handelsvolumen: Bitcoin und Tether führen

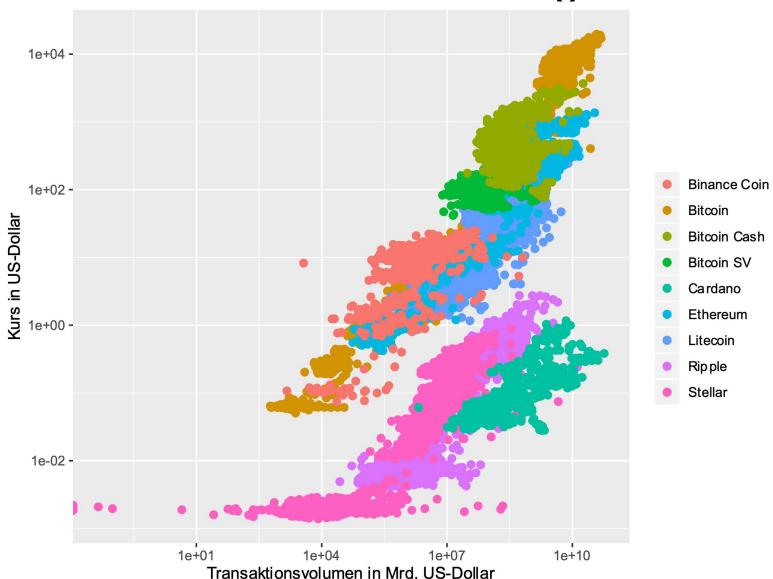




Der Großteil des Handelsvolumens kommt durch das Trading von Tether und Bitcoin zustande. Ethereum wurde dagegen deutlich weniger, nämlich so stark wie die Top 100-Kryptowährungen, gehandelt. Das Handelsvolumen von XRP schließlich misst sich mit dem Handelsvolumen der Kryptowährungen jenseits der Top 100.

Welches Volumen rechtfertigt welchen Kurs?





18

Wie in einem Artikel im Dezember angesprochen gibt es einen Zusammenhang zwischen Transaktionsvolumen und Bitcoin-Kurs. Interessant ist, dass ein Großteil der bekannteren Kryptowährungen diesem Zusammenhang folgt. Kryptowährungen mit kleinem Kurs wie Ripple, Stellar und Cardano widersprechen diesem jedoch. Sollte hinter diesem Zusammenhang eine Kausalität liegen werden diese Kryptowährungen ein deutlich höheres Handelsvolumen benötigen, um einen ähnlichen Kurs zu haben.

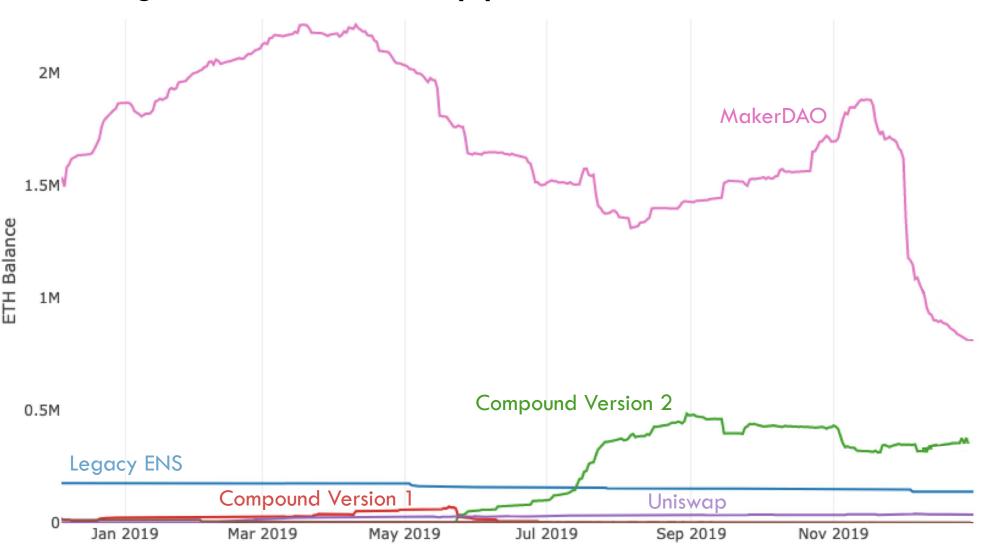


Ein Blick auf MakerDAOs DeFi-Ökosystem BTC ECHO

Eine der großen Krypto-Erzählungen von 2019 war Decentralized Finance, kurz: DeFi. Aus diesem Grund war DeFi auch das Thema des Monatsspecials für den Kryptokompass Oktober 2019. Spricht man von DeFi spricht man aktuell in erster Linie von MakerDAO. Die Krypto-Lending-Plattform MakerDAO ermöglicht Anlegern durch eröffnen einer Collateralized Debt Poisition (CDP), um Kryptowährungen gegen einen Stable Coin namens DAI zu wechseln. Diese DAI, deren Kurs sich am US-Dollar-Kurs orientiert, können nun für verschiedene Anwendungen genutzt werden. Die CDP konnte bis 18. November nur mit Ethereum eröffnet werden. Seitdem werden DAI-Loans durch Ether, DAI und Basic Attention Token gesichert. Bei diesem Prozess wurden die alten DAI-Token in SAI umbenannt. In diesem Report betrachten wir die Entwicklung des DeFi-Ökosystems im Jahr 2019. Dies geschieht mithilfe der Plattform Santiment.

Gelagerte Ether in dApps

BTC ECHO



Das Gros der in dApps eingelagerten Ether findet sich in MakerDAO, wobei Compound seit dem Sommer 2019 stark aufholt. Was zusätzlich auffällt ist, dass die in MakerDAO eingelagerten Ether Anfang Dezember stark abnahmen.

Der Wechsel zum Multi-Collateral DAI



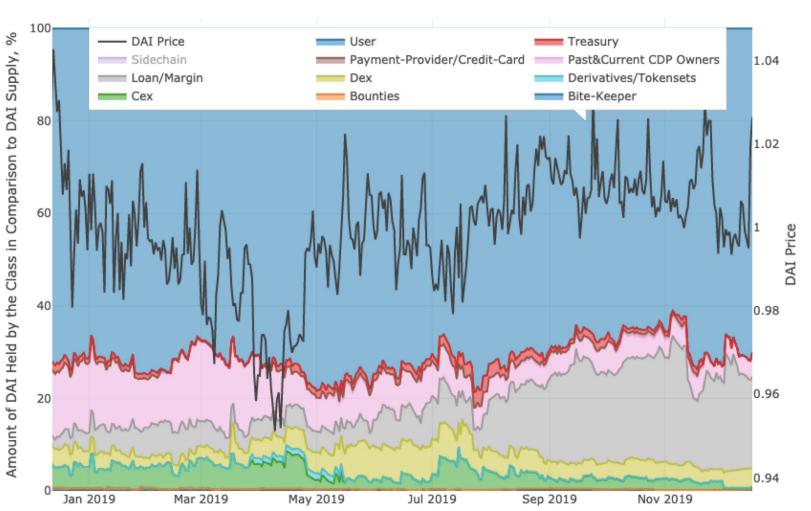


03.01.20

Das Zurückgehen der eingelagerten Ether lässt sich durch den Wechsel zu MakerDAOs zu einem Absicherungsmodell mit mehreren Einlagemöglichkeiten erklären. Im November führte MakerDAO die so genannten Multi-Collateral DAI ein – und benannte die bisherigen DAI in SAI (Single Collateral DAI) um. Die DAI können seitdem mit Ethereum, BAT und SAI abgesichert werden.

Wer nutzt eigentlich DAI?

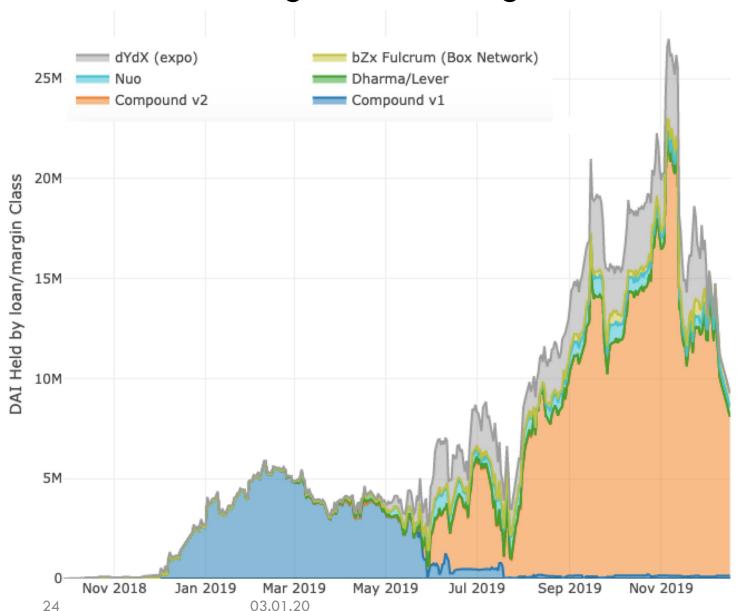




Ein Großteil der am Markt präsenten DAI ist in der Hand privater Investoren, sprich von Anlegern, die diese gekauft und nicht durch eine CDP auf der MakerDAO-Plattform erworben haben. Der zweite Platz geht jedoch seit Herbst 2019 an jene, die Kreditoder Margin-Plattformen nutzen. Umgekehrt ging der Anteil an DAI in der Hand von jenen, die eine CDP bei MakerDAO eröffneten, seit Januar 2019 stark zurück.

DAI in Lending- und Margin-Plattformen

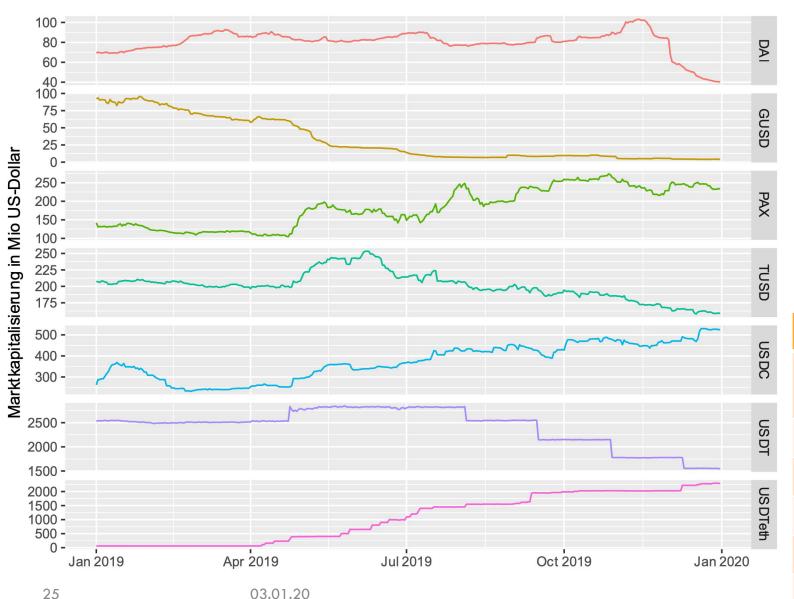




Der primäre Use Case für DAI ist, diese über andere Lending-Plattformen weiter zu verleihen und so etwas Rendite zu erzielen. Compound ist dabei nicht nur die bekannteste aller Plattformen, sondern auch die am meisten genutzte. Von den übrigen Plattformen ist nur dYdX erwähnenswert.

Alles stabil in Stable Coin World?





Jenseits des reinen DeFi-Ökosystems aber damit verbunden ist die Welt der Stable Coins. Das interessanteste hier war das Ansteigen von DAI- und Etherbasierten Tether-Token. Auch USDC und PAX konnten starke Anstiege der Marktkapitalisierung verbuchen.

	Volatilität	Anstieg MCap
USDT	0,56 %	-39 % (mit USDT für Ethereum +48 %)
USDC	0,07 %	+100 %
GUSD	0,62 %	-96 %
PAX	0,08 %	+64 %
TUSD	0,17 %	-24 %
DAI	1,32 %	-42 % (mit SAI +67 %)

Zusammenfassung DeFi und MakerDAO



- Wir sehen, dass DeFi aktuell in erster Linie noch mit MakerDAO assoziiert ist. Die Loan-Plattform Compound wurde im Laufe des Jahres jedoch immer beliebter und zeigte sich als immer stärker werdender Use Case von DAI. Der Großteil der DAI-Token befindet sich jedoch in der Hand von normalen Nutzern; und zwar nicht Eröffnern einer CDP, sondern Anlegern, die diese beispielsweise auf er Dezentralen Börse erhielten. Aus der einfachen Generation von DAI über eine CDP auf der MakerDAO haben sich anscheinend unabhängige Use Cases entwickelt. 2020 wird diese Adaption von DAI und Decentralized Finance zweifellos weiter voranschreiten.
- Mit der DeFi-Welt zusammenhängend betrachteten wir die Entwicklung der Stable Coins. Das interessanteste ist hier das Ansteigen der Marktkapitalisierung von ERC20-basiertem USDT. Auch fast alle anderen Stable Coins auf Ethereum können dramatische Kursanstiege vorweisen.



Disclaimer

Disclaimer: Sämtliche durch die BTC-ECHO GmbH in diesem Report veröffentlichten Einschätzungen sind keine Aufforderungen zur Anschaffung oder Veräußerung von konkreten digitalen Währungen im Sinne einer Anlageberatung oder -vermittlung. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der dargestellten Informationen sowie für aus den dargestellten Informationen resultierende Vermögensschäden haftet BTC-ECHO GmbH nicht, sofern nicht nachgewiesen werden kann, dass den dargestellten Informationen eine vorsätzlich oder grob fahrlässig unsorgfältige Recherche durch BTC- ECHO GmbH zugrunde liegt. Die dargestellten Informationen werden von BTC-ECHO GmbH sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Ohne dazu verpflichtet zu sein, weist BTC-ECHO GmbH darauf hin, dass jedes Investment in digitale Währungen höchst spekulativ und somit sowohl mit Chancen als auch mit Verlustrisiken bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals verbunden sind.



Bildquellen

Die Bilder auf den Folien 1, 3, 10 und 19 stammen von Shutterstock. Die Charts auf den Seiten 21-24 wurden mit der App Sanbase von Santiment erstellt. Sonstige Charts wurden mithilfe von R erzeugt. Als Datenquellen wurden Coinmetrics, Coingecko und Bitcoin Visuals verwendet.



Blockchain verstehen – Zukunft gestalten